



Windsor Arch 55<sup>th</sup> Macau Grand Prix, Circuito da Guia

November 13<sup>th</sup> -16<sup>th</sup>, 2008

## Sam Bird Zweiter im Qualifying von Macau

Sam Bird (Manor Motorsport, 2:11,988 min) war im zweiten Qualifying zum Grande Prémio de Macau auf dem 6,12 Kilometer langen Circuito da Guia schnellster Fahrer aus der Formel 3 Euro Serie. Der Brite belegte hinter Carlo van Dam (Team Tom's, 2:11,846 min) den zweiten Rang. Als zweitbesten Starter aus der Formel 3 Euro Serie reihte sich Edoardo Mortara (Signature-Plus, 2:12,044 min) hinter Keisuke Kunimoto (Team Tom's, 2:12,039 min) als Vierter ein. Renger van der Zande (Prema Powerteam, 2:12,402 min), drittschnellster Euro-Serie-Fahrer, schaffte den Sprung auf Position sieben.

Bird wird das morgige Qualifikationsrennen allerdings nur von der fünften Startposition aus aufnehmen, da der Manor-Fahrer im freien Training am Vormittag aufgrund eines Missverständnisses einer Aufforderung zum Wiegen nicht nachkam. Als Strafe wird er drei Startplätze zurückversetzt.

Das Zeittraining auf dem engen und schnellen Stadtkurs wurde zweimal wegen Unfällen unterbrochen. Jules Bianchi (ART Grand Prix, 2:13,124 min) touchierte als Erster die Leitplanken, bevor Kei Cozzolino (Now Motor Sports, 2:13,504 min) einige Minuten später in die Streckenbegrenzung einschlug. Schließlich sorgte ein Dreher von Stefano Coletti (Prema Powerteam, 2:12,835 min), der einen Stau auf der Rennstrecke erzeugte, wenige Sekunden vor dem geplanten Schluss für den endgültigen Abbruch.

**Edoardo Mortara (Signature-Plus):** „Es war unglaublich. Mit den neuen Reifen bin ich erst auf meinen Teamkollegen Cheng Cong Fu aufgelaufen, dann ist Marcus Ericsson vor mir leicht in die Leitplanken geschlagen. Gerade in dieser Runde wenige Sekunden vor dem Ende war ich richtig schnell, die hätte für die Bestzeit gereicht. Jetzt ist es wichtig, auch im Qualifikationsrennen morgen einen der vorderen Plätze zu belegen. Dann stehen die Chancen für ein gutes Rennergebnis am Sonntag nicht schlecht.“

**Sam Bird (Motor Motorsport):** „Dafür, dass ich diese Rundenzeit ohne Windschatten zustande gebracht habe, bin ich sehr zufrieden, auch wenn ich morgen letztendlich nur von Platz fünf aus ins Qualifikationsrennen gehen darf. Ich war der zweitschnellste Fahrer im Feld und das ist unter diesen Bedingungen schon eine gute Leistung.“

**Renger van der Zande (Prema Powerteam):** „Ich habe keinen vernünftigen Windschatten gefunden, deswegen ist meine Zeit eigentlich zu langsam. In meiner letzten schnellen Runde bin ich volles Risiko gegangen. Die halbe Sekunde, die mir auf die Spitze fehlte, habe ich wohl wegen des fehlenden Windschattens verloren.“